



Das Alpen Film Festival ist eine Filmtour für Leute, die gerne Geschichten aus den Bergen hören und sehen, Geschichten über Menschen, die über regionale und ihre eigenen Grenzen gehen und dabei viel Leidenschaft, sportliches Glück und Zusammengehörigkeit erleben.

Eine Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein (DAV) Sektion Rottenburg

Lucky Peach

von und mit

Magdalena Kalus und Susann Lehmann

Magdalena Kalus und Susann Lehmann sind begeisterte Läuferinnen. Im Team wollen sie die Langdistanz des „Eiger Ultra Trail“ bewältigen: 250 Kilometer, 18.000 Höhenmeter, non-stop mit einem Zeitlimit von 100 Stunden, einmal um das UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch herum. Gleich vom Start in Grindelwald an haben sie mit dem gebirgigen Terrain, unbarmherziger Hitze, der Orientierung und ihren Mägen zu kämpfen. Nachdem die beiden Freundinnen 186 Kilometer Höhen und Tiefen durchlaufen haben, müssen sie das Handtuch werfen. Doch so schnell geben die Ausdauerathletinnen nicht auf... wirklich gescheitert ist schließlich nur, wer nicht wieder aufsteht.



In die Weite

von und mit

Stefan Rosenboom und Norbert Leitner

Der Österreicher Norbert Leitner, Messermacher und Künstler, und Stefan Rosenboom, Fotograf und Autor aus Deutschland, machen sich auf den Weg: 600 Kilometer wollen sie zu Fuß bewältigen, aus dem Norden Österreichs durch das Waldviertel über die Donau und quer durch die Alpen bis zu den Hochebenen Kärntens. Der eine will seine Heimat erlaufen, der andere das Zweisein feiern. Auf ihrem einsamen Weg durch ein leeres Land erleben sie Schönheit, wildes Wetter, Erschöpfung und erlaufenes Glück. In erhabenen Schwarzweiß-bildern und szenischen Filmsequenzen nehmen



uns die beiden Freunde mit auf ihren Weg: still und zugleich voller Freude über das Gehen „in die Weite“.

Gipfel-Liebe

mit Daniela und Robert Jasper

Robert Jaspers alpinistische Erfolge aufzuzählen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Weniger bekannt ist dagegen, dass auch seine Frau Daniela bis heute in Fels und Eis unterwegs ist. Zusammen bilden sie eine Seilschaft, die nicht nur Schnee, Eis, Lawinen, Steinschlag und Kletter Schwierigkeiten trotzt, sondern die auch die schönen und schlechteren Zeiten des Ehelebens, die Erziehung ihrer Kinder und die Bewirtschaftung eines Reitstalls meistert – obwohl Robert oft monatelang auf Expedition unterwegs ist. Doch nach einem Kletterurlaub gefährdet eine seltsame Erkrankung plötzlich sein Leben...



Bodhchitta

mit Mich Wohlleben und Freunden

Zwei Sommer lang pilgert der professionelle Alpinist Michi Wohlleben immer wieder zur Westlichen Dreifaltigkeit im Schweizer Alpsteinmassiv, um seine Erstbegehung „Bodhichitta“ – das buddhistische Streben nach Erleuchtung – frei zu klettern. Der steile und strukturlose Kalkstein lässt ihn schier verzweifeln, doch Michi bleibt seiner rigiden Kletterethik beharrlich treu. Nicht zuletzt, weil er in der Sennerin Agnes Gmünder eine Seelenverwandte findet. Diese verbringt die Sommermonate auf der Alm Rheintaler Sämtis, und obgleich sie einen eher spirituellen Zugang zum Berg hat, beobachtet sie Michis Treiben in der Vertikalen mit Respekt und Bewunderung.



The Pulse of the Spirit

von Eicke Bettinga

Ein zweiminütiger Kurzfilm, der einen ebenso sentimental als humorvollen Blick auf eine Vater-Sohn-Beziehung wirft.

„Ich heiße Brian und arbeite als Einzelhandelskaufmann. Meine Leidenschaft ist, die Berge der Welt zu besteigen.“ Mit diesen Worten stellt sich der 49-jährige Protagonist vor, der als weekend warrior im hellblauen Trainingsanzug ein eisernes Übungsregime verfolgt. Allerdings seit Jahren vergeblich, wie sein Sohn Phil in der Boulderhalle



lakonisch kommentiert. „The Pulse of the Spirit“ ist eine Tragikomödie im Schnelldurchlauf, der das Kunststück gelingt, die Absurdität des menschlichen Gipfelstrebens ebenso mitfühlend wie hintergründig offenzulegen, ohne Vater und Sohn der Häme und dem Gespött preiszugeben.

Donnerstag, 11.07.2024 20.00 Uhr
Moderation: DAV Sektion Rottenburg

Eintritt: 15 Euro (Mitglieder der DAV-Sektion Rottenburg: 12 Euro)